

1564 Mai 12

192

Anna, Witwe des Goebbel Essbeck, Rentmeisters der Stadt Soest, verpachtet  
~~ihren Hof~~ den Messchhof zu Bettinghausen ihrem Schullen Erdt  
 Messchhoff auf 12 Jahre. An Pacht soll der Schulle jährlich 1 Malt Weizen,  
 4 1/2 Malt Roggen, 4 1/2 Malt Gerste, 4 Malt Hafer, 2 Schweine nach den  
 berken, zu Ostern ein fettes Lamm, 6 Gäme, 12 Hühner, 8 Pfund Butter, 2 Käse,  
 4 Taler Binnspacht und das halbe ~~Obst~~ <sup>Obst</sup> (aeret) zahlen. Ferner soll er für  
 die Witwe ein Scheffel Linsen säen und während ihrer Anwesenheit oder für ihre  
 Arbeit 2 Milchkuhe mit den reinigen in den Kampplanen der Schulle soll von  
 dem Hof Kirchrecht, Burrecht und üblichen Knechtdienst tun und jährlich  
 von der Witwe „sechs oder gute biester“ annehmen und unterhalten.  
 Der Schulle darf auf dem gesamten Hof keine Bäume fallen. Ist die Pachtzeit  
 abgelaufen, soll der Schulle für ~~den~~ die Düngung 15 Taler halten und etwas  
 für das Gartenhaus, das sein Vater Johan gebaut hat. ~~Von diesem Vertrag werden~~  
~~2 Ausfertigungen gegeben~~ Für die Witwe sollen Johan Cleppnick, beim Klost  
 der Frauen Bonde seßhaft, und Jasper Pingels, für den Schullen David Pfinxten  
 und Jacob Boltendreier, Bürger zu Soest.

Ausfch-Papier, ~~obere~~ ~~Hof~~ ~~Chirograph~~ Chirograph, mit FIDES, obere Hälfte.

⑥